Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Medienmitteilung

Sperrfrist: 24.02.2009, 11:00

---

10 Tourismus Nr. 0350-0901-80

Beherbergungsstatistik im Dezember 2008 und im Jahresverlauf 2008

Zunahme der Logiernächte im Jahr 2008

Neuchâtel, 24.02.09 (BFS) **– Gemäss den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hat die Anzahl Logiernächte der schweizerischen Hotellerie im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent (+969'000) zugenommen und beläuft sich zurzeit auf 37,3 Millionen. Dies ist das beste Ergebnis seit 1990. Die ausländischen Gäste registrierten 21,5 Millionen Logiernächte, was gegenüber 2007 einer Zunahme von 2,8 Prozent (+591'000) entspricht. Die Logiernächtezahl der Schweizerinnen und Schweizer steigerte sich um 2,4 Prozent (+378'000) und erreichte den Stand von 15,8 Millionen.**

Logiernächtezahl der europäischen Gäste gestiegen
Nach Kontinenten betrachtet verzeichneten die Gäste aus Europa (ohne Schweiz) mit einem Plus von 4,9 Prozent bzw. 776'000 Logiernächten das stärkste prozentuale und absolute Wachstum. Die europäischen Gäste machten 45 Prozent der Gesamtlogiernächtezahl aus. Während die Nachfrage aus Ozeanien (+1,1% bzw. +2800 Logiernächte) und Afrika (+0,8% bzw. +2300) stabil war, registrierte der amerikanische Kontinent die deutlichste Abnahme (-6,4% bzw. -143'000). Die Nachfrage aus Asien ging um 2 Prozent (-47'000) zurück.

Im Jahr 2008 gingen 58 Prozent der Logiernächte auf das Konto der ausländischen Gäste. Die deutschen Gäste verbuchten 29 Prozent der ausländischen Nachfrage. Gleichzeitig registrierten sie mit einem Logiernächteplus von 231'000 die stärkste absolute Zunahme gegenüber 2007 (+3,8%). Es folgen die Niederlande mit einer Steigerung von 133'000 Logiernächten (+14%) und Frankreich mit einem Plus von 72'000 Logiernächten (+5,2%). Russland verzeichnete 57'000 mehr Logiernächte (+14%). Die stärkste absolute Abnahme (-147'000 Logiernächte bzw. -8,8%) war bei den Vereinigten Staaten zu beobachten. Die japanischen Gäste übernachteten 61'000 Nächte weniger in der Schweiz (-11%).

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Bergregionen verzeichnen stärkste absolute Zunahme unter den Tourismusregionen
Die Tourismusregion Graubünden registrierte gegenüber 2007 rund 372'000 zusätzliche Logiernächte (+6,3%), was der stärksten absoluten Zunahme entspricht. Im Wallis waren es 165'000 Logiernächte mehr (+3,7%), gefolgt vom Berner Oberland mit einer Zunahme von 129'000 Logiernächten (+3,4%). Einzig die Tourismusregion Tessin wies mit einem Minus von 89'000 einen Logiernächterückgang auf (-3,2%), wobei das Tessin auf ein besonders regenreiches 2008 zurückschauen muss.

Aufenthaltsdauer in der Hotellerie bleibt stabil
Die 37,3 Millionen Logiernächte, die 2008 gezählt wurden, entsprechen 16 Millionen Ankünften (+2,3%). Die Aufenthaltsdauer liegt wie bereits 2007 bei 2,3 Nächten. Die ausländischen Gäste verzeichneten eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,5 Nächten. Bei den Schweizerinnen und Schweizern lag dieser Wert bei 2,1 Nächten. Angeführt werden die Tourismusregionen von Graubünden, das eine Aufenthaltsdauer von 3,2 Nächten aufwies.

Frequenzeinbusse im Juni 2008 anlässlich der EURO 08
Im Juni 2008 fand in der Schweiz und in Österreich die Fussballeuropameisterschaft statt; in diesem Monat ging die Logiernächtezahl gegenüber Juni 2007 um 2,5 Prozent zurück (-82'000 Logiernächte). Unter den EURO-Gastgeberstädten konnte einzig Basel, das in der Schweiz am meisten Fussballspiele organisierte, bei den Logiernächten zulegen (+3,7%). Die Städte Zürich und Genf verzeichneten Logiernächteeinbussen von -4,7 Prozent bzw. -3,9 Prozent. In Bern betrug das Logiernächteminus 12,7 Prozent. Die Nachfrage entwickelte sich je nach Herkunftsland der Gäste sehr unterschiedlich. Unter den qualifizierten Ländern, die in der Schweiz Spiele austrugen, verzeichneten die Niederlande mit einem Plus von 41'000 Logiernächten die stärkste absolute Zunahme, gefolgt von Rumänien, das einen Anstieg von 21'000 Logiernächten verbuchte. Einzig bei den Gästen aus Deutschland gingen die Logiernächte um 37'000 zurück.

Stabile Logiernächtezahl im Dezember 2008
Im Dezember 2008 registrierte die Hotellerie in der Schweiz 2,5 Millionen Logiernächte. Das entspricht einer leichten Zunahme von 1,1 Prozent (+28'000 Logiernächte) im Vergleich zu Dezember 2007. Verantwortlich für diese Steigerung war in erster Linie die inländische Nachfrage mit einem Plus von 2,3 Prozent (+24'000). Die ausländische Nachfrage verzeichnete eine leichte Zunahme von 0,3 Prozent (+4600). Zahlenmässig am stärksten zugelegt hat Deutschland mit einem Logiernächteplus von 25'000 (+5,9%). Die belgischen Gäste erhöhten ihre Logiernächtezahl um 16'000 (+32%). Die stärkste absolute Abnahme (-27'000 Logiernächte bzw. -14%) war beim Vereinigten Königreich zu beobachten. Bei den Tourismusregionen legten Graubünden mit +34'000 Logiernächten (+6,3%) und das Wallis mit +31'000 Logiernächten (+8,8%) zahlenmässig am stärksten zu. Die günstigen Witterungsbedingungen sowie die gute Schneelage in den Bergen haben zweifelsohne zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Gültigkeit der Ergebnisse

Die hier vorgestellten Werte für das Jahr 2008 sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:
Lisa Bergen, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 32 71 36379

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS http://www.statistik.admin.ch > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter http://www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung vier Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks seiner Medienkonferenz erhalten. Der Schweizer Tourismus-Verband (STV) und hotelleriesuisse (hs) haben diese Medienmitteilung 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2008 nach Kantonen und Tourismus Regionen

Kantone	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	**4 794**	**242 230**	**128 084**	**1 019 988**	**2 519 001**	**1 609 535**
GR	736	43 570	21 574	162 085	568 069	329 082
VS	637	31 647	15 561	105 136	382 230	213 996
BE	711	34 956	17 795	124 579	321 198	194 194
ZH	279	21 052	12 533	161 195	287 190	207 897
GE	132	14 668	9 097	89 304	179 164	136 532
VD	306	16 937	9 000	73 770	165 279	108 636
LU	183	10 329	5 387	56 017	102 378	66 317
SG	267	9 035	4 930	30 411	75 131	51 608
TI	312	12 840	6 628	37 160	73 114	47 747
BS	63	5 530	3 474	37 702	70 879	53 200
AG	161	5 225	3 167	20 201	45 079	34 242
OW	71	4 310	2 247	16 468	41 376	24 292
SZ	104	4 610	2 370	19 676	37 797	21 679
FR	114	3 909	1 907	13 662	22 568	14 675
SO	81	2 968	1 661	11 679	21 408	16 109
TG	117	3 192	1 807	8 550	20 082	15 199
ZG	30	1 529	965	7 684	17 393	14 074
BL	58	2 283	1 233	8 955	15 252	11 320
NE	68	2 307	1 142	6 957	12 849	9 221
UR	77	2 279	1 117	4 975	12 479	7 925
NW	40	1 930	921	5 923	11 553	6 855
AR	62	1 636	961	4 500	10 711	7 454
GL	47	1 516	728	4 412	8 786	5 572
AI	37	1 445	571	3 358	7 994	5 120
SH	33	1 162	616	3 401	5 739	4 419
JU	68	1 365	692	2 228	3 303	2 170

Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	**4 794**	**242 230**	**128 084**	**1 019 988**	**2 519 001**	**1 609 535**
Graubünden	736	43 570	21 574	162 085	568 069	329 082
Wallis	637	31 647	15 561	105 136	382 230	213 996
Zürich Region	367	24 446	14 534	177 655	319 102	231 015
Berner Oberland	452	25 584	12 569	79 866	245 448	139 717
Zentralschweiz	512	24 701	12 831	107 250	217 918	137 606
Genf	132	14 668	9 097	89 304	179 164	136 532
Genferseegebiet (Waadtland)	306	16 937	9 000	73 770	165 279	108 636
Ostschweiz	544	17 520	9 361	52 563	125 057	86 839
Schweizer Mittelland	346	13 129	7 469	61 962	109 406	80 679
Basel Region	166	8 891	5 346	49 481	93 715	70 449
Tessin	312	12 840	6 628	37 160	73 114	47 747
Fribourg Region	114	3 909	1 907	13 662	22 568	14 675
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	170	4 388	2 207	10 094	17 931	12 562

T2 Logiernächte für den Monat Dezember nach Kantonen und Tourismus Regionen, 2006–2008

Kantone	Hotels und Kurbetriebe						
	2006	2007	2008	Veränderung 2006/2007		Veränderung 2007/2008	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**2 294 713**	**2 490 669**	**2 519 001**	**195 956**	**8,5**	**28 332**	**1,1**
GR	470 016	534 457	568 069	64 441	13,7	33 612	6,3
VS	326 647	351 221	382 230	24 574	7,5	31 009	8,8
BE	303 651	317 189	321 198	13 538	4,5	4 009	1,3
ZH	291 988	304 559	287 190	12 571	4,3	–17 369	–5,7
GE	177 280	199 181	179 164	21 901	12,4	–20 017	–10,0
VD	149 669	159 918	165 279	10 249	6,8	5 361	3,4
LU	96 158	109 152	102 378	12 994	13,5	–6 774	–6,2
SG	68 043	73 044	75 131	5 001	7,3	2 087	2,9
TI	75 542	81 870	73 114	6 328	8,4	–8 756	–10,7
BS	65 325	69 771	70 879	4 446	6,8	1 108	1,6
AG	43 145	44 957	45 079	1 812	4,2	122	0,3
OW	35 437	38 273	41 376	2 836	8,0	3 103	8,1
SZ	33 942	39 769	37 797	5 827	17,2	–1 972	–5,0
FR	19 510	23 238	22 568	3 728	19,1	–670	–2,9
SO	21 299	21 665	21 408	366	1,7	–257	–1,2
TG	19 236	19 184	20 082	–52	–0,3	898	4,7
ZG	16 778	17 862	17 393	1 084	6,5	–469	–2,6
BL	13 896	12 059	15 252	–1 837	–13,2	3 193	26,5
NE	12 637	12 359	12 849	–278	–2,2	490	4,0
UR	11 126	14 211	12 479	3 085	27,7	–1 732	–12,2
NW	9 711	11 829	11 553	2 118	21,8	–276	–2,3
AR	9 886	9 623	10 711	–263	–2,7	1 088	11,3
GL	6 945	8 914	8 786	1 969	28,4	–128	–1,4
AI	7 843	7 882	7 994	39	0,5	112	1,4
SH	5 606	5 233	5 739	–373	–6,7	506	9,7
JU	3 397	3 249	3 303	–148	–4,4	54	1,7

Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2006	2007	2008	Veränderung 2006/2007		Veränderung 2007/2008	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**2 294 713**	**2 490 669**	**2 519 001**	**195 956**	**8,5**	**28 332**	**1,1**
Graubünden	470 016	534 457	568 069	64 441	13,7	33 612	6,3
Wallis	326 647	351 221	382 230	24 574	7,5	31 009	8,8
Zürich Region	322 895	335 033	319 102	12 138	3,8	–15 931	–4,8
Berner Oberland	226 237	239 195	245 448	12 958	5,7	6 253	2,6
Zentralschweiz	198 630	226 536	217 918	27 906	14,0	–8 618	–3,8
Genf	177 280	199 181	179 164	21 901	12,4	–20 017	–10,0
Genferseegebiet (Waadtland)	149 669	159 918	165 279	10 249	6,8	5 361	3,4
Ostschweiz	114 021	120 525	125 057	6 504	5,7	4 532	3,8
Schweizer Mittelland	109 411	112 848	109 406	3 437	3,1	–3 442	–3,1
Basel Region	86 671	89 179	93 715	2 508	2,9	4 536	5,1
Tessin	75 542	81 870	73 114	6 328	8,4	–8 756	–10,7
Fribourg Region	19 510	23 238	22 568	3 728	19,1	–670	–2,9
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	18 184	17 468	17 931	–716	–3,9	463	2,7

T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember, nach Kantonen und Tourismus Regionen, 2006–2008

Kantone	Hotels und Kurbetriebe						
	2006	2007	2008	Veränderung 2006/2007		Veränderung 2007/2008	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**34 848 426**	**36 364 800**	**37 333 769**	**1 516 374**	**4,4**	**968 969**	**2,7**
GR	5 706 535	5 867 775	6 239 848	161 240	2,8	372 073	6,3
BE	4 971 669	5 003 443	5 142 647	31 774	0,6	139 204	2,8
VS	4 250 646	4 424 729	4 590 028	174 083	4,1	165 299	3,7
ZH	3 850 409	4 142 524	4 165 840	292 115	7,6	23 316	0,6
GE	2 653 167	2 877 612	2 884 110	224 445	8,5	6 498	0,2
TI	2 706 649	2 755 651	2 667 093	49 002	1,8	–88 558	–3,2
VD	2 452 920	2 535 006	2 636 535	82 086	3,3	101 529	4,0
LU	1 589 040	1 738 253	1 754 364	149 213	9,4	16 111	0,9
SG	1 038 076	1 083 113	1 087 475	45 037	4,3	4 362	0,4
BS	886 796	943 822	1 008 913	57 026	6,4	65 091	6,9
AG	650 885	715 401	727 753	64 516	9,9	12 352	1,7
SZ	579 826	631 724	664 238	51 898	9,0	32 514	5,1
OW	640 961	637 367	653 016	–3 594	–0,6	15 649	2,5
FR	359 949	386 110	403 761	26 161	7,3	17 651	4,6
TG	384 440	397 317	403 123	12 877	3,3	5 806	1,5
SO	320 036	369 854	373 057	49 818	15,6	3 203	0,9
ZG	247 628	265 176	270 769	17 548	7,1	5 593	2,1
UR	230 743	258 312	262 394	27 569	11,9	4 082	1,6
BL	219 211	215 798	242 648	–3 413	–1,6	26 850	12,4
NE	209 995	228 922	238 514	18 927	9,0	9 592	4,2
NW	254 447	236 961	229 099	–17 486	–6,9	–7 862	–3,3
AI	155 494	160 911	169 587	5 417	3,5	8 676	5,4
AR	149 091	149 632	160 785	541	0,4	11 153	7,5
GL	143 102	138 086	146 781	–5 016	–3,5	8 695	6,3
SH	114 670	122 653	131 672	7 983	7,0	9 019	7,4
JU	82 041	78 648	79 719	–3 393	–4,1	1 071	1,4

Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2006	2007	2008	Veränderung 2006/2007		Veränderung 2007/2008	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**34 848 426**	**36 364 800**	**37 333 769**	**1 516 374**	**4,4**	**968 969**	**2,7**
Graubünden	5 706 535	5 867 775	6 239 848	161 240	2,8	372 073	6,3
Zürich Region	4 282 332	4 613 901	4 653 536	331 569	7,7	39 635	0,9
Wallis	4 250 646	4 424 729	4 590 028	174 083	4,1	165 299	3,7
Berner Oberland	3 769 017	3 776 343	3 904 926	7 326	0,2	128 583	3,4
Zentralschweiz	3 492 234	3 712 878	3 776 256	220 644	6,3	63 378	1,7
Genf	2 653 167	2 877 612	2 884 110	224 445	8,5	6 498	0,2
Tessin	2 706 649	2 755 651	2 667 093	49 002	1,8	–88 558	–3,2
Genferseegebiet (Waadtland)	2 452 920	2 535 006	2 636 535	82 086	3,3	101 529	4,0
Ostschweiz	1 923 726	1 989 105	2 035 033	65 379	3,4	45 928	2,3
Schweizer Mittelland	1 694 884	1 795 441	1 818 271	100 557	5,9	22 830	1,3
Basel Region	1 216 808	1 274 821	1 362 955	58 013	4,8	88 134	6,9
Fribourg Region	359 949	386 110	403 761	26 161	7,3	17 651	4,6
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	339 559	355 428	361 417	15 869	4,7	5 989	1,7

T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2007–2008

Gästeherkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2007	2008	in %[1]	2007	2008	in %[1]	2008
Total	**1 035 474**	**1 019 988**	**–1,5**	**2 490 669**	**2 519 001**	**1,1**	**2,5**
Schweiz	**475 922**	**483 009**	**1,5**	**1 016 682**	**1 040 390**	**2,3**	**2,2**
Total Ausland	**559 552**	**536 979**	**–4,0**	**1 473 987**	**1 478 611**	**0,3**	**2,8**
Deutschland	144 124	147 907	2,6	420 067	444 775	5,9	3,0
Vereinigtes Königreich	66 640	53 138	–20,3	187 732	161 162	–14,2	3,0
Italien	51 834	50 365	–2,8	108 927	107 078	–1,7	2,1
Frankreich	48 052	48 248	0,4	103 337	105 239	1,8	2,2
Niederlande	21 775	23 770	9,2	74 132	86 647	16,9	3,6
Vereinigte Staaten / USA	32 893	29 172	–11,3	82 348	74 562	–9,5	2,6
Belgien	15 010	18 137	20,8	50 862	67 062	31,9	3,7
Russland	10 994	10 656	–3,1	35 879	36 401	1,5	3,4
Spanien	14 901	13 242	–11,1	36 367	32 415	–10,9	2,4
Griechenland	8 373	7 713	–7,9	26 462	24 231	–8,4	3,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	8 201	8 179	–0,3	19 930	19 777	–0,8	2,4
Österreich	9 309	9 290	–0,2	19 726	19 449	–1,4	2,1
Golf-Staaten	4 234	5 290	24,9	14 235	18 210	27,9	3,4
Übriges Europa	7 108	7 593	6,8	17 484	17 981	2,8	2,4
Japan	8 022	7 148	–10,9	15 682	14 590	–7,0	2,0
Singapur	4 738	6 934	46,3	9 580	13 584	41,8	2,0
Luxemburg	3 416	3 601	5,4	12 153	13 345	9,8	3,7
China (ohne Hongkong)	11 616	8 202	–29,4	17 368	13 023	–25,0	1,6
Schweden	4 349	4 606	5,9	10 470	12 020	14,8	2,6
Kanada	4 466	4 377	–2,0	11 780	11 090	–5,9	2,5
Brasilien	4 004	3 707	–7,4	11 338	10 942	–3,5	3,0
Polen	2 868	3 107	8,3	8 221	10 262	24,8	3,3
Portugal	3 428	3 716	8,4	8 079	9 259	14,6	2,5
Indien	4 383	3 578	–18,4	12 126	9 222	–23,9	2,6
Israel	3 464	3 080	–11,1	9 190	8 655	–5,8	2,8
Rumänien	2 749	2 179	–20,7	8 117	7 497	–7,6	3,4
Irland (Eire)	3 335	2 542	–23,8	9 665	7 155	–26,0	2,8
Dänemark	3 443	2 827	–17,9	8 572	7 101	–17,2	2,5
Übriges Afrika	2 514	2 465	–1,9	6 864	6 833	–0,5	2,8
Türkei	2 643	2 559	–3,2	6 916	6 556	–5,2	2,6
Südafrika, Republik	2 648	1 965	–25,8	7 682	6 489	–15,5	3,3
Korea, Republik	6 590	4 003	–39,3	9 319	6 340	–32,0	1,6
Tschechische Republik	2 247	2 112	–6,0	5 803	6 034	4,0	2,9
Finnland	2 154	2 142	–0,6	5 777	5 936	2,8	2,8
Übriges Süd- und Ostasien	2 718	2 083	–23,4	6 234	5 866	–5,9	2,8
Ukraine	1 667	1 550	–7,0	5 170	5 218	0,9	3,4
Zentralamerika, Karibik	2 121	1 864	–12,1	5 576	4 935	–11,5	2,6
Norwegen	1 984	1 626	–18,0	5 199	4 564	–12,2	2,8
Übriges Westasien	1 165	1 246	7,0	3 744	4 524	20,8	3,6
Übriges Nordafrika	1 424	1 267	–11,0	4 312	4 370	1,3	3,4
Malaysia	2 169	2 038	–6,0	4 909	4 235	–13,7	2,1
Thailand	2 337	2 313	–1,0	4 455	4 030	–9,5	1,7
Ungarn	1 458	1 433	–1,7	4 126	3 986	–3,4	2,8
Baltische Staaten	1 231	1 016	–17,5	3 637	3 667	0,8	3,6
Hongkong	2 174	1 763	–18,9	4 092	3 519	–14,0	2,0
Übriges Südamerika	1 219	1 291	5,9	3 326	3 372	1,4	2,6
Bulgarien	949	1 023	7,8	2 469	2 776	12,4	2,7
Kroatien	780	954	22,3	2 404	2 741	14,0	2,9
China (Taiwan)	2 224	1 713	–23,0	3 150	2 578	–18,2	1,5
Aegypten	715	671	–6,2	2 061	2 410	16,9	3,6
Indonesien	1 831	1 073	–41,4	3 966	2 369	–40,3	2,2
Serbien und Montenegro	1 005	839	–16,5	2 273	2 123	–6,6	2,5
Slovakei	800	696	–13,0	2 326	2 101	–9,7	3,0
Liechtenstein	818	815	–0,4	1 817	1 698	–6,5	2,1
Belarus (Weissrussland)	358	468	30,7	1 083	1 536	41,8	3,3
Slowenien	474	566	19,4	1 292	1 476	14,2	2,6
Argentinien	470	359	–23,6	1 440	1 220	–15,3	3,4
Philippinen	265	187	–29,4	872	852	–2,3	4,6
Island	471	340	–27,8	1 366	804	–41,1	2,4
Chile	200	235	17,5	498	719	44,4	3,1

[1] Veränderungsrate in %

T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate Januar bis Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2007–2008

Gästeherkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2007	2008	in %[1]	2007	2008	in %[1]	2008
Total	**15 632 542**	**15 997 377**	**2,3**	**36 364 800**	**37 333 769**	**2,7**	**2,3**
Schweiz	**7 184 824**	**7 389 040**	**2,8**	**15 447 065**	**15 825 473**	**2,4**	**2,1**
Total Ausland	**8 447 718**	**8 608 337**	**1,9**	**20 917 735**	**21 508 296**	**2,8**	**2,5**
Deutschland	2 249 431	2 344 337	4,2	6 081 920	6 313 240	3,8	2,7
Vereinigtes Königreich	834 783	825 719	–1,1	2 275 895	2 281 701	0,3	2,8
Vereinigte Staaten / USA	727 387	651 876	–10,4	1 664 929	1 518 376	–8,8	2,3
Frankreich	634 305	670 663	5,7	1 367 457	1 439 158	5,2	2,1
Italien	542 201	552 953	2,0	1 133 626	1 157 902	2,1	2,1
Niederlande	362 993	412 559	13,7	948 011	1 080 840	14,0	2,6
Belgien	227 719	246 741	8,4	798 808	829 194	3,8	3,4
Japan	324 554	277 657	–14,4	554 861	493 901	–11,0	1,8
Spanien	211 692	215 365	1,7	448 248	462 132	3,1	2,1
Russland	114 765	130 853	14,0	399 504	456 995	14,4	3,5
Österreich	175 683	189 159	7,7	386 824	412 777	6,7	2,2
Golf-Staaten	97 161	115 597	19,0	350 085	403 590	15,3	3,5
Indien	132 396	132 107	–0,2	336 966	327 300	–2,9	2,5
Übriges Europa	118 856	118 693	–0,1	255 947	258 224	0,9	2,2
Australien, Neuseeland, Ozeanien	114 321	114 807	0,4	252 885	255 666	1,1	2,2
Schweden	84 050	91 222	8,5	206 729	225 918	9,3	2,5
China (ohne Hongkong)	145 921	129 176	–11,5	230 180	214 349	–6,9	1,7
Kanada	94 413	94 844	0,5	215 064	213 403	–0,8	2,3
Israel	64 540	64 099	–0,7	167 890	170 456	1,5	2,7
Brasilien	56 204	59 662	6,2	142 821	159 058	11,4	2,7
Dänemark	59 356	62 708	5,6	133 465	142 897	7,1	2,3
Korea, Republik	112 948	91 973	–18,6	160 916	137 376	–14,6	1,5
Polen	45 775	50 325	9,9	120 286	134 238	11,6	2,7
Luxemburg	39 121	41 344	5,7	123 744	130 592	5,5	3,2
Griechenland	50 023	49 724	–0,6	128 002	128 565	0,4	2,6
Portugal	44 100	53 075	20,4	109 279	127 719	16,9	2,4
Übriges Afrika	37 229	41 973	12,7	110 502	115 395	4,4	2,7
Rumänien	33 108	40 596	22,6	83 726	114 351	36,6	2,8
Übriges Süd- und Ostasien	54 160	50 769	–6,3	111 437	108 403	–2,7	2,1
Tschechische Republik	34 618	42 045	21,5	85 885	102 449	19,3	2,4
Norwegen	38 458	41 250	7,3	93 157	100 788	8,2	2,4
Türkei	30 392	37 888	24,7	78 282	100 358	28,2	2,6
Irland (Eire)	38 554	38 772	0,6	100 635	97 271	–3,3	2,5
Finnland	35 480	38 243	7,8	82 595	93 304	13,0	2,4
Zentralamerika, Karibik	37 772	34 921	–7,5	99 016	89 992	–9,1	2,6
Singapur	26 762	42 268	57,9	62 223	88 382	42,0	2,1
Ungarn	31 675	32 475	2,5	78 387	81 665	4,2	2,5
Südafrika, Republik	27 193	26 897	–1,1	78 020	80 286	2,9	3,0
Thailand	36 225	44 879	23,9	71 954	76 200	5,9	1,7
Ukraine	17 019	20 100	18,1	56 654	67 146	18,5	3,3
Übriges Nordafrika	21 041	19 755	–6,1	70 438	64 927	–7,8	3,3
Übriges Westasien	26 103	19 311	–26,0	67 710	58 298	–13,9	3,0
Übriges Südamerika	22 269	21 561	–3,2	58 569	56 840	–3,0	2,6
Baltische Staaten	23 431	21 370	–8,8	52 673	53 289	1,2	2,5
Hongkong	29 301	26 676	–9,0	54 770	51 077	–6,7	1,9
China (Taiwan)	38 928	32 593	–16,3	55 940	48 138	–13,9	1,5
Bulgarien	15 503	17 530	13,1	38 487	41 434	7,7	2,4
Malaysia	16 858	15 793	–6,3	39 719	40 708	2,5	2,6
Aegypten	11 796	12 074	2,4	39 860	40 529	1,7	3,4
Slovakei	12 288	12 658	3,0	33 465	33 634	0,5	2,7
Kroatien	10 711	11 772	9,9	30 628	31 633	3,3	2,7
Argentinien	11 546	10 962	–5,1	32 403	31 129	–3,9	2,8
Liechtenstein	11 725	12 942	10,4	25 906	29 954	15,6	2,3
Serbien und Montenegro	11 372	11 006	–3,2	26 723	28 508	6,7	2,6
Indonesien	11 284	11 049	–2,1	26 845	25 779	–4,0	2,3
Slowenien	11 222	10 926	–2,6	23 920	25 217	5,4	2,3
Island	6 381	7 210	13,0	15 696	16 386	4,4	2,3
Philippinen	3 835	3 825	–0,3	13 469	14 065	4,4	3,7
Belarus (Weissrussland)	4 257	4 480	5,2	11 953	12 861	7,6	2,9
Chile	4 524	4 530	0,1	11 746	12 333	5,0	2,7

[1] Veränderungsrate in %

T6 Kumulierte Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer der Monate Januar bis Dezember, nach Tourismus Regionen, 2007–2008

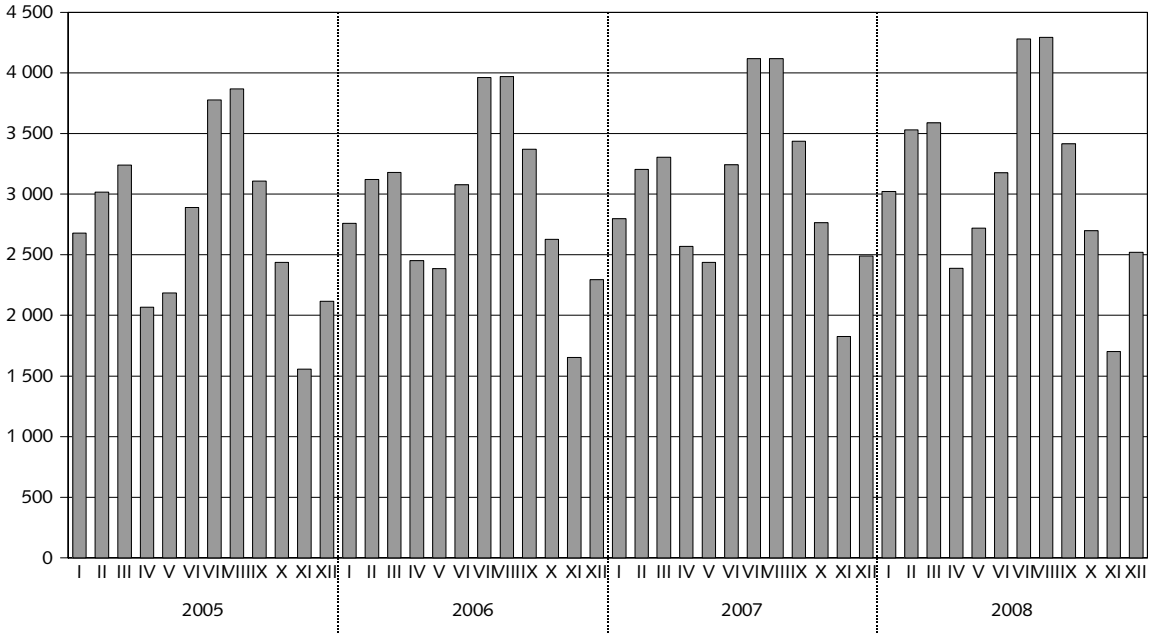
Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe					
	Ankünfte		Logiernächte		Aufenthaltsdauer	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Total	**15 632 542**	**15 989 071**	**36 364 800**	**37 333 769**	**2,3**	**2,3**
Graubünden	1 824 122	1 971 903	5 867 775	6 239 848	3,2	3,2
Zürich Region	2 499 583	2 545 697	4 613 901	4 653 536	1,8	1,8
Wallis	1 485 543	1 518 182	4 424 729	4 590 028	3,0	3,0
Berner Oberland	1 427 430	1 438 948	3 776 343	3 904 926	2,6	2,7
Zentralschweiz	1 871 128	1 865 845	3 712 878	3 776 256	2,0	2,0
Genf	1 334 025	1 348 991	2 877 612	2 884 110	2,2	2,1
Tessin	1 219 780	1 167 837	2 755 651	2 667 093	2,3	2,3
Genferseegebiet (Waadtland)	1 077 327	1 114 054	2 535 006	2 636 535	2,4	2,4
Ostschweiz	895 962	946 324	1 989 105	2 035 033	2,2	2,2
Schweizer Mittelland	954 442	968 572	1 795 441	1 818 271	1,9	1,9
Basel Region	611 911	663 817	1 274 821	1 362 955	2,1	2,1
Fribourg Region	225 770	239 342	386 110	403 761	1,7	1,7
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	205 519	207 865	355 428	361 417	1,7	1,7

T7 Logiernächte der Gäste, welche von teilnehmenden Ländern an der Euro 2008 in der Schweiz generiert wurden / Host Cities, Juni 2008

Gästeherkunftsland	Hotels und Kurbetriebe							
	Ankünfte		Veränderung Juni 2007/2008		Logiernächte		Veränderung Juni 2007/2008	
	Juni 2007	Juni 2008	Absolut	in %	Juni 2007	Juni 2008	Absolut	in %
Deutschland	226 099	209 227	–16 872	–7,5	558 396	521 522	–36 874	–6,6
Niederlande	35 007	54 055	19 048	54,4	79 368	120 856	41 488	52,3
Frankreich	55 188	59 345	4 157	7,5	100 928	111 584	10 656	10,6
Italien	42 765	48 930	6 165	14,4	76 604	91 437	14 833	19,4
Rumänien	2 537	7 545	5 008	197,4	7 253	28 493	21 240	292,8
Russland	7 741	10 040	2 299	29,7	23 280	26 553	3 273	14,1
Portugal	3 884	8 340	4 456	114,7	9 165	20 212	11 047	120,5
Türkei	2 426	7 786	5 360	220,9	6 116	19 907	13 791	225,5
Tschechische Republik	3 622	6 483	2 861	79,0	7 979	14 048	6 069	76,1
Total 9 Länder	**379 269**	**411 751**	**32 482**	**8,6**	**869 089**	**954 612**	**85 523**	**9,8**
Schweiz	671 031	616 330	–54 701	–8,2	1 294 785	1 229 227	–65 558	–5,1
Restliche Länder	495 403	444 580	–50 823	–10,3	1 095 725	993 299	–102 426	–9,3
Total	**1 545 703**	**1 472 661**	**–73 042**	**–4,7**	**3 259 599**	**3 177 138**	**–82 461**	**–2,5**

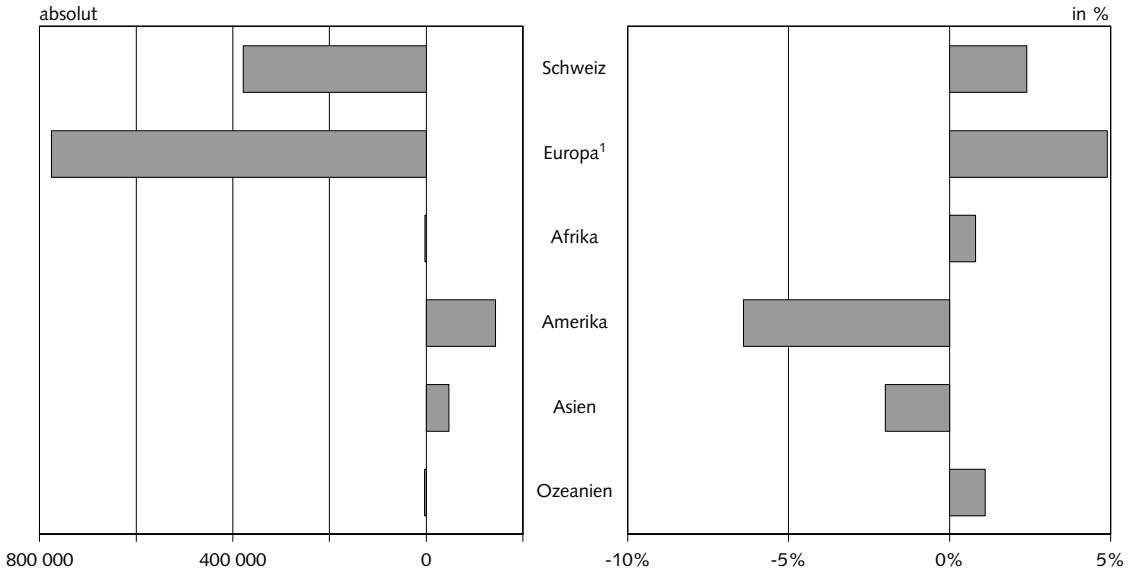
Host cities	Hotels und Kurbetriebe							
	Ankünfte		Veränderung Juni 2007/2008		Logiernächte		Veränderung Juni 2007/2008	
	Juni 2007	Juni 2008	Absolut	in %	Juni 2007	Juni 2008	Absolut	in %
Zürich	128 994	121 359	–7 635	-5,9	240 414	229 054	–11 360	-4,7
Genf	78 854	78 534	–320	-0,4	190 562	183 039	–7 523	-3,9
Basel	42 944	43 857	913	2,1	88 025	91 321	3 296	3,7
Bern	37 878	29 668	–8 210	-21,7	63 733	55 610	–8 123	-12,7

G1 Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte
In Tausend



© Bundesamt für Statistik

G2 Veränderung der Logiernächte nach Herkunftsländern (gruppiert nach Kontinent)
2007 - 2008



[1] Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

© Bundesamt für Statistik